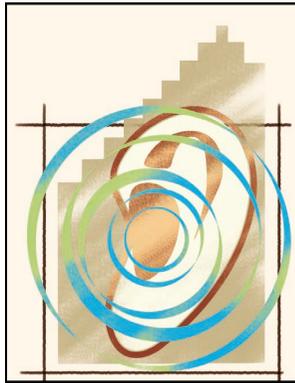


**Selbsthilfegruppe  
für Schwerhörige  
Karlstadt/Main-Spessart**



**JAHRESRÜCKBLICK**

**2023**



## **Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Karlstadt/ Main-Spessart**



Liebe Mitglieder ,

Im Jahr 2023 war das Gruppengeschehen erstmals nicht mehr von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die geplanten Gruppentreffen und Veranstaltungen konnten in vollem Umfang stattfinden. Der Clubraum in der VHS, Parterre li. stand wieder uneingeschränkt für die Gruppentreffen und Vorträge zur Verfügung. Die Gruppentreffen waren mit durchschnittlich 11,55 Teilnehmern gut besucht. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen allen bedanken.

Es war deutlich zu spüren, dass sich die Mitglieder wieder auf gemeinsame Aktivitäten freuen und motiviert an den Veranstaltungen teilnahmen.

Der Bezirksverband Unterfranken der Schwerhörigenvereine und Selbsthilfegruppen e.V. verfügt seit geraumer Zeit über entsprechende Geldmittel, um die Gruppen und Vereine auch finanziell unterstützen zu können. Mittelfristig wäre das Ziel, dass diese dann keine Förderanträge mehr an den Runden Tisch der Krankenkassen, bzw. das Zentrum Bayern für Familie und Soziales stellen müssten und somit flexibler über die vom BVU zu erwartenden Geldmittel verfügen könnten.

Steuerrechtlich ist das derzeit jedoch nicht möglich, weil die Selbsthilfegruppen Lohr und Karlstadt, im Gegensatz zum Schwerhörigenverein Würzburg, nicht als gemeinnützig anerkannt sind. Es bleibt jetzt zu klären, ob evtl. die Möglichkeit besteht, durch Struktur- und Satzungsänderungen eine Organisationsform einzunehmen, die die finanzielle Unterstützung der Gruppen ermöglicht.

Durch Annahme einer „Vereinsstruktur“ (gewählter Vorstand, Jahreshauptversammlung , Protokoll, Steuererklärung an FA) wäre eine Gemeinnützigkeit für die Gruppen wohl am ehesten zu erreichen. Dazu soll noch eine entsprechende Expertise durch einen Steuerberater eingeholt werden.



# RÜCKBLICK 2022



## Jahresabschlussstreffen am 16. Dezember 2022 im Hotel Mainpromenade, Karlstadt

15 Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe trafen sich an diesem Abend zu unserem alljährlichen Jahresabschlussstreffen im Hotel Mainpromenade in Karlstadt. Aufgrund der Grippewelle konnten einige Mitglieder nicht teilnehmen.

Es war sehr angenehm, dass man sich nach der Corona-Pandemie zum ersten Mal wieder ohne die Maskenpflicht und Abstandsregelung in familiärer Atmosphäre treffen konnte.



Manfred Hartmann las zu Beginn eine heitere Mundart-Weihnachtsgeschichte „**Der Nikolaus kommt**“ der Würzburger Mundartdichterin Elisabeth Scheuring vor, die alle Mitglieder zum Schmunzeln brachte und zum entspannten Verlauf des Abends beitrug.

In seinem Jahresrückblick gab er der Zuversicht Ausdruck, dass künftig die Gruppenarbeit wieder ohne die Einschränkungen der Pandemie stattfinden kann.

Es freute ihn ganz besonders, dass die Selbsthilfegruppe mittlerweile auf eine 15-jährige, sehr erfolgreiche Tätigkeit zurückschauen könne, betonte er zum Schluss seine Rede. Es lohne sich immer, sich für die Belange der schwerhörigen Menschen einzusetzen und garantiere eine weiterhin anhaltende Motivation, diese Ziele weiter zu verfolgen. Bei Herrn Thomas Friedrich bedankte er für seine Unterstützung in der Gruppenarbeit für die beiden Selbsthilfegruppen in Karlstadt und Lohr, sowie für den Bezirksverband, wo er als Protokollführer aushilft und überreichte ihm dafür einen Gutschein und ein Weinpräsent.

Im Namen der Selbsthilfegruppe bedankte sich Thomas Friedrich bei Manfred Hartmann für dessen unermüdlichen Einsatz in der Gruppe und im Bezirksverband.

Er überreichte ihm dazu einen Restaurantgutschein und abschließend noch als persönliches Geschenk eine Wanduhr zum 15-jährigen Bestehen der Gruppe. Manfred Hartmann möge dies als besonderes Zeichen seiner Wertschätzung sehen, erklärte Thomas Friedrich.



Seit 15 Jahren führt Frau Heike Jeschke unsere „kleine Kasse“. Manfred Hartmann dankte ihr für ihre langjährige Tätigkeit in dieser Funktion und ihre Treue zur Gruppe mit einem Weihnachtsgeschenk. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement in der Selbsthilfegruppe.



Bilder: Th. Friedrich

Nach dem Weihnachtessen bot sich noch viel Gelegenheit für unterhaltende und angeregte Gespräche, die sonst im Gruppenalltag manchmal etwas zu kurz kommen. Der Abend fand so einen gemütlichen Ausklang.

## Ereignisse und Bilder des Jahres 2023

- 27. Januar 2023:** Gruppentreffen, VHS Karlstadt
- 02. Februar 2023:** Quartalsitzung des BVU im Hotel Mainpromenade, Karlstadt
- 24. Februar 2023:** Gruppentreffen, VHS Karlstadt

**24. März 2023**                    **Gruppentreffen, VHS Karlstadt**

**15. April 2023:**                    **Sitzung des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten e.V. in Nürnberg**  
(Teilnehmer: M. Hartmann und B. Wittmann)

**28. April 2023:**                    **Gruppentreffen, VHS Karlstadt**

**02. Mai 2023**                    **Infostand auf dem Karlstadter Marktplatz**

Ursprünglich wollten wir am 25.04.2023, am „Tag des Hörens“ diese Aktion durchführen. Aus terminlichen Gründen haben wir uns im zeitlichen Zusammenhang für Dienstag, 02.05.2023 von 10.00 Uhr – 14.30 Uhr entschieden. Da unsere Mitgliederentwicklung mit derzeit 24 Mitgliedern etwas zurückgegangen ist und schon seit längerem stagniert, wurde dies als Gelegenheit zur Werbung neuer Mitglieder genutzt. Ziel sollte sein, dass auch jüngere Personen zu unserer Gruppe finden. Wir boten schriftliche Informationen in Form von Flyern und Merkblättern, sowie persönliche Beratungen rund um das Hören, incl. eines Schnellhörtests an.



Für den Betrieb des Info-Standes stellten sich von unserer Gruppe Hr. Manfred Hartmann, Fr. Brigitte Wittmann, Fr. Ingrid Flach, Hr. Thomas Friedrich und Herr Franz Frankenberger von der SHG Schwerhörige Lohr zur Verfügung.

**04. Mai 2023: Quartalssitzung des BVU im Hotel Mainpromenade Karlstadt**

**25. Mai 2023: Besichtigung und Führung in der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth**

Am Donnerstag, 25.05.2023 besuchten wir, auf Vorschlag von Frau Heike Jeschke, mit 13 Teilnehmern unserer Gruppe die SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth.

In der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth leben 162 erwachsene Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in Hausgemeinschaften zusammen. Betreut werden sie von Hauseltern, die gemeinsam mit ihren Kindern in den Hausgemeinschaften wohnen.

Bei einer Führung durch das Dorf lernten wir die verschiedenen Arbeitsbereiche kennen, in denen derzeit 165 Bewohner beschäftigt sind. Im Einzelnen sind sie in der Landwirtschaft, Molkerei, Gärtnerei, Landschaftspflege, Bäckerei mit Konditorei, Holzwerkstatt, Schreinerei, Weberei, Metallwerkstatt, Dorfmeisterei und in der Hauswirtschaft tätig. In den einzelnen Arbeitsbereichen werden sie von berufsspezifischem Fachpersonal handwerklich angeleitet und begleitet.



Metallwerkstatt



Die Produkte



Weberei

Bei unserem Rundgang durch das Dorf und die einzelnen Werkstätten stand die Begegnung mit den Bewohnern im Mittelpunkt, die ihre Arbeitsbereiche sehr engagiert vorstellten und sichtlich Freude an ihrer Arbeit hatten.



Nach dem sehr informativen und kurzweiligen Rundgang nutzten wir die Gelegenheit, den Tag im dorfeigenen Café bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende, den alle Teilnehmer noch lange in Erinnerung behalten werden.

## 23. Juni 2023: Besichtigung der Papiermühle Homburg

Das Gruppentreffen am 23. Juni 2023 fiel aus. Dafür boten wir einen von Anita und Artur Götz initiierten Ausflug in die Papiermühle Homburg an. 11 Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe und 4 Teilnehmer der SHG Schwerhörige Loehr, erlebten in einer 90 - minütigen Führung wie der Produktionsvorgang der Papierherstellung früher ablief und welche Maschinen in der neueren Zeit dafür eingesetzt worden sind.

Die Führung durch Herrn Johannes Follmer, der als Kind noch bis 1975 im Familienbetrieb die Papierherstellung erlebte, war sehr informativ, authentisch und kompetent. Es wurde nicht nur die Papierproduktion gezeigt, sondern auch die familiären Wohnverhältnisse. Arbeiten und Wohnen in einem Haus eröffnet dem Besucher ganz neue Einsichten.



Herr Follmer erklärte die Papierproduktion, die früher hauptsächlich Handarbeit war.



Das industrielle Fertigprodukt.

Nach dieser erlebnisreichen Führung machte sich die Gruppe auf, um sich im Kaffeehaus Franck Stube in Marktheidenfeld zum abschließenden Kaffeeklatsch zu treffen.



Bilder: Th. Friedrich



Bild: Th. Friedrich

Herr Heribert Felbinger, zeigte uns vorher noch in einer „kleinen Führung“ die Besonderheiten des Franck Hauses.

Anschließend ließen beide Gruppen im regen Austausch bei Kaffee und Kuchen den Tag gemütlich ausklingen. Es war für uns alle ein schönes Erlebnis.

### **13. Juli 2023: Inklusionstag am im Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt**

Das Johann-Schöner Gymnasium hat die Zertifizierung als anerkannte Inklusionsschule. Betroffene Schüler werden nach Auskunft der Schulleitung durch den Integrationsfachdienst betreut.

Dazu werden jährlich „Inklusionstage“ angeboten. Diesmal waren Schüler der 6. Jahrgangsklassen beteiligt.

Aus unserer Gruppe nahmen Manfred Hartmann und Thomas Friedrich an diesem Schulprojekt als Betroffene teil.

Projektbeauftragte waren Frau Amthor, die Klassenlehrerin und Frau Reinhardt, die Behindertenbeauftragte des Landkreises Main-Spessart. Es standen 40 Minuten Zeit pro Gruppe zur Verfügung, um den Schülern nahe zu bringen, was Schwerhörigkeit bedeutet, mit welchen Auswirkungen Betroffene kämpfen, wie man mit schwerhörigen Menschen umgeht, welche Hilfsmittel es ergänzend zu Hörgeräten gibt und wie wichtig Prävention ist, um Hörschäden am besten vermeiden zu können.



Bilder: Th. Friedrich

v.li.: Frau Elena Reinhard, Behindertenbeauftragte des Landkreises Main-Spessart, Manfred Hartmann, Leiter der SHG Schwerhörige Karlstadt, Frau Hannah Amthor, Klassenlehrerein, Frau Renate Müller von der Sehbehindertengruppe und ihr Begleiter, Vertretung der Schulleitung



Referent: M. Hartmann

Es ist dabei gut gelungen, die Schüler für das Thema zu sensibilisieren. Die Schüler stellten viele Fragen, die dies entsprechend gut verdeutlichten. Da der Zeitrahmen sehr eng war, konnten viele Aspekte nur kurz entsprechend angerissen werden

**13. Juli 2023:**

**Quartalsitzung des BVU im Hotel Mainpromenade Karlstadt**

19. Juli 2023 und 21. Juli 2023:

## Vortrag beim staatlichen Berufsschulzentrum für Gesundheitsberufe Würzburg am Universitätsklinikum Würzburg (UKW)

Auf Einladung des UKW durch Frau Gabriele Nelkenstock, Dipl. Soz. päd. (FH) - Externe Selbsthilfebeauftragte des UKW, konnte Vorsitzender Manfred Hartmann bei drei Kursen der staatlichen Pflegeschule des UKW jeweils einen Vortrag zum Thema „Der schwerhörige Patient“ halten.



Bei jedem Kurs waren ca. 20-25 Schüler/innen zugegen. Es wurden folgende Themen behandelt:

- ⇒ Anatomie des Ohres
- ⇒ Arten der Schwerhörigkeit und deren Entstehung
- ⇒ Technische Hilfen
- ⇒ Wie führt man Gespräche mit schwerhörigen Menschen
- ⇒ Einsetzen und Abnehmen eines Hörgerätes

Die Schüler/innen waren sehr interessiert an den angebotenen Themen. Es wurden auch viele Fragen gestellt.

Es ist zu hoffen, dass in Zukunft durch diese Kurse eine Verbesserung der Kommunikation zwischen schwerhörigen Patienten und dem Pflegepersonal erreicht wird.

**22. Juli 2023:**

**Außerordentliche Mitgliederversammlung des Landesverbandes Bayern der Schwerhörigen und Ertaubten e.V. in München**

Aus Unterfranken sind die beiden Gruppen Verein der Schwerhörigen Würzburg und Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Karlstadt Mitglied im Landesverband. Als Delegierte zu dieser Veranstaltung waren Vorsitzender Manfred Hartmann vom OV-Würzburg und Thomas Friedrich von der SHG-Karlstadt gemeldet.

Die Neuwahl, insbesondere eines neuen Landesvorsitzenden, war notwendig geworden, weil unter der Führung des bisherigen Landesvorsitzenden keine ordnungsgemäße Leitung des Landesverbandes mehr gewährleistet war. Als Manfred Hartmann im Jahr 2014 das Amt des Landesvorsitzenden abgab (nach 16-jähriger Vorstandstätigkeit) waren dem LV-Bayern insgesamt 17 Selbsthilfegruppen und Ortsvereine angeschlossen. Zuletzt verringerte sich diese Mitgliederzahl auf noch 5 Gruppen. Unter der Leitung von zwei Rechtsanwälten wurde die Wahl durchgeführt und ergab, dass ein neuer Landesvorsitzender gewählt wurde.

Ergebnis: 1. Vorsitzender: Erich Münster, Nürnberg  
2. Vorsitzender: Dr. Michael Nicolaus, Nürnberg  
KassiererIn: Irene Münster, Nürnberg  
Schriftführerin: Franziska Helml, Regensburg



Gemeinsames Mittagessen mit dem neuen Vorsitzenden des Landesverbandes, Erich Münster (re.) aus Nürnberg.

Bild: I. Münster

**16. September:**            **Sitzung des Landesverbandes Bayern der Schwerhörigen und Ertaubten e.V. in Regensburg**  
Teilnehmer: M. Hartmann und B. Wittmann

**22. September 2023:**            **Gruppentreffen und Vortrag zum Thema „Neuregelungen im Betreuungsrecht“**

Bei unserem Gruppentreffen am Freitag, den 22. September 2023 hatten wir Frau Larissa Wels und Herrn Karl Göbel von der Betreuungsstelle des Landratsamtes Main-Spessart zu Gast. Sie informierten unsere Mitglieder über die Neuerungen im Betreuungsrecht.

Im Einzelnen ging es um die Aufgaben der Betreuungsstelle, sowie die Bedingungen und BGB-Voraussetzungen von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Neu ist, dass den Rechten der Betroffenen künftig mehr Bedeutung zukommt und die Verfahren darauf abgestimmt wurden. (z.B.: Wie sichere ich meine Selbstbestimmung in gesundheitlichen Angelegenheiten?)

Das Betreuungsrecht schützt Menschen, die wegen ihrer Einschränkungen handlungsunfähig sind und wegen

- ⇒ einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit
- ⇒ einer psychischen Krankheit
- ⇒ oder eines Unfalls

ihre persönlichen Angelegenheiten teilweise oder gar nicht mehr selbst regeln können und deshalb auf Unterstützung durch andere Personen angewiesen sind. Im Verlauf der Unterrichtung konnten auch viele Fragen unserer Mitglieder umgehend geklärt werden. Es zeigte sich, dass es von Vorteil ist, wenn man sich rechtzeitig und ausführlich mit den Rahmenbedingungen des Betreuungsrechts befasst und entsprechend Vorsorge trifft. Abschließend wurden dazu entsprechende Broschüren zum Thema Betreuungsrecht und Patientenverfügung verteilt.

Ebenso ein Flyer, aus dem die Aufgaben der Betreuungsstelle ersichtlich sind.



Insgesamt 13 Teilnehmer waren bei dem Vortrag zugegen.



Herr Göbel stellte dabei nochmals klar, dass die Betreuungsstelle als Bindeglied zwischen den Betroffenen und den Betreuungsinstitutionen fungiert. Beim Thema Patientenverfügung verwies er darauf, den Kontakt mit dem Hospizverein Karlstadt zu suchen, da die Betreuungsstelle des Landratsamtes nicht so umfassend über die entsprechende Expertise zu diesem Thema verfügt.



Unser Gruppenleiter Manfred Hartmann bedankte sich abschließend bei Frau Wels und Herrn Göbel für den informativen Vortrag und überreichte ihnen einen Bocksbeutel mit Widmung von unserer Gruppe.

v.li.: Frau Wels, Manfred Hartmann, Herr Göbel

Bilder: Th. Friedrich

**05.10.2023: Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Unterfranken der Schwerhörigengruppen und Vereine e.V. im Hotel Mainpromenade Karlstadt**

Am 05. Oktober fand die Jahreshauptversammlung des BVU im Hotel Mainpromenade Karlstadt statt.

Im Vordergrund der Versammlung stand die Neuwahl der Vorstandschaft. Die Wahlleitung übernahm Thomas Friedrich von der Selbsthilfegruppe Schwerhörige, Karlstadt.

Ihm assistierten als weitere Wahlhelfer Frau Brigitte Wittmann und Frau Ingrid Flach von der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Karlstadt.



### **Der neu gewählte Vorstand des Bezirksverbandes:**

v. rechts: Manfred Hartmann, 1. Vorsitzender, Brigitte Wittmann, 2. Vorsitzende, Wilfriede Hartmann, Kassiererin, Ernst Stephan, Schriftführer      Bild: M. Hartmann

Als Kassenrevisorin 1 wurde Frau Ingrid Flach, SHG Karlstadt, gewählt. Die Wahl zur Kassenrevisorin 2 fiel bei der BVU-Sitzung am 30.11.2023 auf Frau Petra Kastner vom Würzburger Schwerhörigenverein.

Der bisherige 2. Vorsitzende, Franz Frankenberger und der Schriftführer Friedbert Müller sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

Manfred Hartmann bedankte sich bei beiden für ihre langjährige Zusammenarbeit und ihren Einsatz im Verband.

- 27. Oktober 2023:** **Gruppentreffen** in der VHS Karlstadt
- 30. Oktober 2023:** **Grabbesuch** am Grab von Alfred **BÖCKLER** , dem Gönner des BVU in Würzburg auf dem Hauptfriedhof.  
Teilnehmer: Manfred Hartmann, Wilfriede Hartmann, Ernst Stephan und Ingrid Flach
- 14. November 2023:** **„Selbsthilfecafe“ beim BKrHs Lohr:**  
Teilnehmer: Manfred Hartmann, Ingrid Flach, Ernst Stephan und Helmut Röttinger von der SHG Lohr.  
Manfred Hartmann stellte dabei den Bezirksverband der Schwerhörigen und die angeschlossenen Vereine/Gruppen vor.
- 24. November 2023:** **Gruppentreffen** in der VHS Karlstadt
- 25. November 2023:** **Arbeitssitzung des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten e.V.** in Erlangen. Teilnehmer: M. Hartmann und Thomas Friedrich
- 27. November 2023:** **Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen** des Landkreises Main-Spessart im Rotkreuz Haus Karlstadt. Teilnehmer: Manfr. Hartmann, Th. Friedrich
- 30. November 2023:** **Quartalsitzung des BVU** in Karlstadt, Hotel „Mainpromenade“
- 15. Dezember 2023:** **Jahresabschlusstreffen im Hotel „Mainpromenade“ Karlstadt**  
Ein ausführlicher Bericht folgt am Jahresanfang 2024 im ersten Rundschreiben.

## NACHRUF

**Am 13. Dezember 2022 ist unser langjähriges Mitglied,  
Herr Kurt KLINGER, verstorben.**

Er war lange Jahre aktiv in unserer Selbsthilfegruppe. Aufgrund seiner Krankheit konnte Herr Klinger dann schließlich nicht mehr an den Gruppentreffen teilnehmen.

Am 09.06.2022 besuchte er uns nochmals zusammen mit seiner Frau Helga nach der Besichtigung des Europäischen Kupferschmiede – und Klempnermuseums beim gemütlichen Beisammensein im Hotel Mainpromenade.



Die Urnenbeisetzung, an der aus unserer Gruppe Herr Manfred Hartmann, Frau Wilfriede Hartmann, Frau Heike Jeschke und Herr Thomas Friedrich teilnahmen, fand am 27. Dezember 2022 auf dem Stadtfriedhof statt.

**Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

**Frau Johanna GUDE verstarb am 09. Januar 2023 im Alter von  
91 Jahren.**



Sie war ein treues Mitglied unserer Selbsthilfegruppe und nahm gerne an unseren Veranstaltungen teil.

Aufgrund ihrer Krankheit konnte Frau Gude dann schließlich nicht mehr zu den Gruppentreffen erscheinen. Sie musste ihre Wohnung in Gemünden krankheitsbedingt aufgeben. Ihren 90. Geburtstag verbrachte sie bei ihrem Neffen im Odenwald und kam dort anschließend in einem Pflegeheim unter.

**Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.**

**Übersicht unserer  
Gruppentreffen des Jahres 2024:**

**26. Januar**

**23. Februar**

**22. März**

**26. April**

**24. Mai**

**28. Juni**

**26. Juli**

**August – Sommerferien**

**27. September**

**25. Oktober**

**22. November**

**13. Dezember Jahresabschluss-Treffen**

(Änderungen vorbehalten)

Sonderveranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben

Wir sind auch auf der Homepage des Bezirksverbandes  
[www.schwerhoerige-ufr.de](http://www.schwerhoerige-ufr.de) vertreten

Seit 01.04.2023 ist die HNO-Praxis E. Hauck in Karlstadt geschlossen. Die schwerhörigen Menschen haben damit im Landkreis einen weiteren Facharzt verloren. Da die Stelle seither noch nicht nachbesetzt werden konnte, hat sich Manfred Hartmann frühzeitig bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern nach deren Planungen erkundigt. Nach deren Auskunft ist der Landkreis mit 51,3% noch ausreichend versorgt. Man bemühe sich in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt schnellstmöglich einen Nachfolger zu finden. Sein Bestreben ist, hier am Ball zu bleiben um eine schnelle Verbesserung im Sinne der Betroffenen zu erreichen.

Der Bezirksverband Unterfranken der Schwerhörigenvereine und Selbsthilfegruppen e.V. ist im neu gewählten Bezirkstag von Unterfranken mit zwei Personen vertreten. Im Bereich der Sozialhilfe gibt es eine Arbeitsgruppe: „Hilfe für Menschen mit Behinderung“. Neben dem bisherigen Vertreter des BVU, Manfred Hartmann ist für die neue Wahlperiode nun zusätzlich als Stellvertreter Thomas Friedrich von der Selbsthilfegruppe Schwerhörige Karlstadt gemeldet. Er wird M. Hartmann bei dessen Verhinderung vertreten.

Das laufende Engagement des BVU im Arbeitskreis „Hören“ beim Bezirkskrankenhaus Lohr hat sich mittlerweile bewährt und findet hohe Akzeptanz beim BKH. Ziel ist, die Arbeit weiter zu vertiefen.

Unsere Mithilfe im Bezirksverband bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen in Unterfranken wird einer der Schwerpunkte für das Jahr 2024 sein, um den Verband weiter zu stärken.

Unser Dank gilt ebenso allen Gruppenmitgliedern für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit, Ihren persönlichen Einsatz für die Belange der schwerhörigen Menschen und die Treue zu unserer Selbsthilfegruppe

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest,  
Alles Gute und beste Gesundheit  
im Jahr 2024**

**Ihr Leitungsteam**

**Manfred Hartmann und Thomas Friedrich**

